



Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Der Bericht wird auf der Homepage der Universität Luzern aufgeschaltet und ist somit allenfalls auch via Suchmaschine im Internet öffentlich ersichtlich! Eine nachträgliche Änderung oder Löschung der Daten (z.B. Name) ist nicht mehr möglich! Der Bericht ist im Word-Format zurückzusenden.

Mobilitätsprogramm	<input type="checkbox"/> SEMP (Erasmus) <input checked="" type="checkbox"/> PARTNERSHIP
Partneruniversität	University of Wollongong
Semester	Frühjahrssemester 2017
Besuchtes Studienfach	Hauptfach? SoCom Studienstufe? <input type="checkbox"/> BA <input checked="" type="checkbox"/> MA
Name und E-Mail fakultativ	-

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Mein Aufenthalt in Wollongong war einfach super und ich würde immer wieder nach Wollongong gehen. Das Wetter war meist gut, die Leute nett, die Uni cool und Wollongong selber mit seinen Stränden und der Nähe zu Sydney genial. Ausserdem war der Aufenthalt sehr lehrreich in Bezug auf Sprache, die Uni-Inhalte, aber sicherlich auch in Bezug auf die eigene Person. Ich würde jedem/jeder, der/die die Möglichkeit hat, empfehlen einem Mobilitätsaufenthalt zu machen und ich kann dafür die Uni Wollongong sehr empfehlen.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Für die Beantragung des Visums muss man sich sicher ein bisschen Zeit nehmen, diese ist aber relativ unkompliziert online möglich. Ich würde empfehlen sich so früh, wie möglich um die Beantragung zu kümmern, damit man das Visum rechtzeitig bekommt. Die Einreise vor Ort war dann unkompliziert. Um dann vom Flughafen in Sydney zu meiner Unterkunft zu kommen, hatte ich mich für den kostenlosen Airport Shuttle von der Uni angemeldet, was auch sehr gut geklappt hat.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Ich habe in einem Studio in einem der Wohnheime der Uni gelebt: Kooloobong Village. Ungefähr 5 Gehminuten von der Uni entfernt. Es hat mir dort sehr gut gefallen und ich würde definitiv wieder diese Unterkunft wählen. Da ich eine Unterkunft der Uni gewählt habe, gab es nicht wirklich eine lange Zimmersuche. Ich habe mich einfach für verschiedene Unterkünfte der Uni angemeldet und es wurde dann Kooloobong.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Es gibt bestimmte Buslinien, die kostenlos sind, was sehr praktisch war. Ich hatte mir auch ein Velo gekauft, es jedoch nicht oft benutzt. Wollongong ist im Vergleich zu Luzern nicht wirklich Velo-freundlich. Deswegen würde ich raten mit dem Velokauf ein wenig zu warten und dann zu entscheiden, ob man wirklich ein Velo in Wollongong nutzen möchte.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Das gesamte Anmeldeprozedere für den Austausch nimmt definitiv ein wenig Zeit in Anspruch, es lohnt sich aber. Auch hier würde ich raten früh mit den Vorbereitungen anzufangen. Meinen Sprachnachweis habe ich von der Uni Luzern erhalten.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Uni in Wollongong ist extrem cool, man kann es nicht anders sagen. Die Uni ist um einiges grösser als die Uni Luzern. Der Campus ist wunderschön und extrem grün. Es gibt Teiche, Restaurants, Cafes, Bars, Banken, einen Coiffeur, eine Post, usw.

<p>Kursinhalt, Nutzen</p>	<p>Ich habe mich für Kurse entschieden, die ich so an der Uni Luzern nicht hätte belegen können. Ich habe mich für eine Einführung in die Australian Studies, Indigenous Studies und Einführung ins Creative Writing entschieden. Auch wenn diese Kurse keinen direkten Nutzen für mein Socom-Studium hatten, fand ich sie doch extrem lehrreich und bin froh, sie gewählt zu haben.</p>
<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Ich habe Kurse gewählt, die nicht direkt mit Socom zu tun haben, die ich jedoch als freie Studienleistungen anrechnen konnte. Eine Prüfung hatte ich nur in einem der Kurse. Jedoch gab es in allen drei Fächern während des Semesters mehrere zu erbringende Leistungsnachweise, die zum Teil sehr zeitaufwendig waren.</p>
<p>Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Die Betreuung an der Uni war genial. Es gab ein Office an das man sich mit jedem Problem oder jeder Frage jederzeit wenden konnte, was ich als sehr angenehm empfand. Überhaupt würde ich sagen, dass die Uni sehr gut organisiert ist und sehr stark nach den Bedürfnissen der Studenten ausgerichtet ist.</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Für das Studienmaterial musste ich persönlich nicht viel Geld ausgeben, da in meinen Kursen keine bestimmten Bücher benötigt wurden, da die Texte alle online zu finden waren. Im Allgemeinen würde ich sagen, dass das Leben in Australien eher teuer ist, <u>beispielsweise in Bezug auf Lebensmittel und das Wohnen.</u></p>
<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Wollongong hat definitiv einiges zu bieten: Strände, Velotouren am Strand entlang, das einmal wöchentliche Streetfoodfestival Eat Street, Bars, Cafés, usw. Meine Highlights waren sicherlich mein Skydive über Wollongong und der Bridgeclimbe auf der Sydney Harbour Bridge.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Ich kann gar nicht wirklich sagen, was besser oder schlechter war, es sind halt einfach zwei sehr unterschiedliche Unis. Was ich an der Uni Wollongong jedoch sehr geschätzt habe, war, dass Fragen und Probleme sehr unkompliziert und zügig geregelt werden konnten. Was ich hingegen weniger toll fand, war, dass man erst Anfang Mai erfahren hat, wann die Prüfungen im Juni sein würden. Wobei dieses «Problem» definitiv nicht sehr schwerwiegend war. Man ist von der Uni Luzern einfach gewöhnt schon am Anfang des Semesters zu wissen, wann die Prüfungen sein werden.</p>
<p>Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Ich wollte mein Englisch verbessern, eine andere Uni kennenlernen, Australien aus einer anderen Perspektive erleben und mich selbst auch ein wenig herausfordern, da so ein Aufenthalt im Ausland ja auch immer ein wenig bedeutet seine gewohnten Bahnen zu verlassen und sich auf Neues einzulassen. Ausserdem bedeutet ein solcher Aufenthalt doch auch immer, dass man sich irgendwo am anderen Ende der Welt, wenn auch nur für kurze Zeit, ein neues Leben aufbaut, was ich als eine spannende Aussicht empfunden habe.</p>
<p>Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input type="checkbox"/> genau richtig</p>